

Informationen zum Projekt „Mathe schützt nicht vor Ertrinken!“

Ein Projekt initiiert, erprobt und nachhaltig begleitet vom Regionalen Bildungsbüro Kreis Heinsberg und dem KreisSportBund Heinsberg.

Regionales Bildungsbüro Kreis Heinsberg

Übersicht

Stand: Januar 2019

Anlass, Zielsetzung, Projektpartner und Projektstruktur

Projektanlass sind die bundesweiten Meldungen über eine mangelhafte Schwimmfähigkeiten der Kinder und Jugendlichen sowie die Bestätigung dessen im Kreis Heinsberg durch eine Erhebung im Jahr 2014.

Projektziel ist, durch die Bereitstellung von Ressourcen aller Projektpartner einen effizienten Schwimmunterricht zu initiieren, um sowohl eine kurzfristige Wirkung zu erzielen als auch die Nachhaltigkeit zu sichern und letztendlich die Nichtschwimmerquote im Kreis Heinsberg zu reduzieren.

Grundsätzlich ist das Projekt kreisweit ausgerichtet und auch auf das Lernen im Offenen Ganzttag sowie in Kindertagesstätten (Vorschulkinder) übertragbar. Die Projektpartner bringen sich gemäß ihrer Möglichkeiten und jeweiligen Kompetenzen mit konkreten Hilfestellungen innerhalb des gemeinsam definierten Projektzeitraumes ein. Die Aufgabenverteilung soll die Belastungen der Projektpartner bei der Umsetzung auf ein Minimum reduzieren und einer langfristigen Entlastung aller dienen.

Projektpartner des Regionalen Bildungsbüros und KreisSportBundes Kreis Heinsberg sind die DLRG Ortsgruppen, örtlichen Sport- und Schwimmvereine, Kommunen/Schulträger, Schwimmbadbetreiber und Grundschulen.

Umsetzung für Grundschulen im Einzugsgebiet Erkelenz

In der Modellkommune haben seit dem Start im Jahr 2015 insgesamt 1.627 Erstklässler am Projekt teilgenommen. Mit der Umsetzung in 2018 ist nahezu kein Kind auf die weiterführende Schule gewechselt, ohne am Schwimmprojekt teilgenommen zu haben.

Umsetzung für Grundschulen im Einzugsgebiet Geilenkirchen (zunächst in Kooperation mit der Gemeinde Gangelt)

In Geilenkirchen haben von 2015 bis 2018 insgesamt 244 Viert- sowie 707 Drittklässler am Projekt teilgenommen.

Umsetzung für Grundschulen im Einzugsgebiet Hückelhoven

In Hückelhoven haben von 2016 bis 2018 insgesamt 1.185 Erstklässler am Projekt teilgenommen.

Umsetzung für Grundschulen im Einzugsgebiet Wegberg

In Wegberg haben von 2016 bis 2018 insgesamt 737 Zweitklässler am Projekt teilgenommen.

Umsetzung für Grundschulen im Einzugsgebiet Übach-Palenberg

In Übach-Palenberg haben im Jahr 2018 insgesamt 260 Zweitklässler am Projekt teilgenommen.

Ergebnisse

Teilnehmende Kinder: Insgesamt haben von 2015 bis 2018 **4.760 Schülerinnen und Schüler** aus fünf Kommunen am Schwimmprojekt teilgenommen: 2.812 Erstklässler, 997 Zweitklässler, 707 Drittklässler und 244 Viertklässler.

Senken der Nichtschwimmer-Quote: Die Nichtschwimmer-Quote (mind. Seepferdchen) konnte bei den teilnehmenden Kindern deutlich gesenkt werden (je nach Kommune auf 21% bis 57%).

Steigerung der Quote „sichere Schwimmer“: Die Quote der „sicheren Schwimmer“ (mind. Bronze) konnte bei den teilnehmenden Kindern deutlich erhöht werden (je nach Kommune auf 17% bis 77%).

Quote der erreichten Abzeichen: Je nach Kommune erreichten 16% bis 71% der teilnehmenden Kinder ein Abzeichen.

Nachhaltigkeit und Transfer des Kompetenzerwerbes: Das Regionale Bildungsbüro und der KreisSportBund Kreis Heinsberg ermitteln in einer laufenden Erhebung die Schwimmfähigkeit aller Erst- bis Sechstklässler im Kreis Heinsberg.

Ansprechpartnerin zum Thema im Regionalen Bildungsbüro:

Annette Sielschott E-Mail: annette.sielschott@kreis-heinsberg.de Tel.: 02452-13-4019/4039

Ansprechpartnerin zum Thema im KreisSportBund Heinsberg e.V.:

Berit Baumeister E-Mail: berit.baumeister@ksb-heinsberg.de Tel.: 02452-904005